

Kältemittelanalyse

Jeder Klimaexperte weiß, dass die Flüssigkeiten R12 und R134a aufgrund der Anschlüsse nicht verwechselt werden können. Doch niemand kann sicher sein, ob eine Umrüstung ordnungsgemäß durchgeführt wurde oder ob ein anderes als das vorgeschriebene Kältemittel aufgefüllt wurde.

Ein weiterer Risikofaktor sind verunreinigte und/oder brennbare Kältemittel: Es drohen Verschmutzungen und Beschädigungen bei den Klimakomponenten und in den Klima-Service-Stationen. Außerdem können weitere Klimaanlage über die verunreinigte Service-Station verseucht werden. Dadurch drohen der Werkstatt hohe Folgekosten.

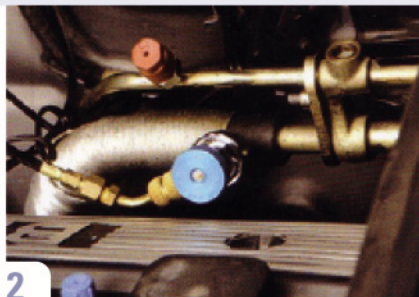
Um sicher zu gehen, sollte deshalb vor jeder Evakuierung eine Gasanalyse durchgeführt werden.

Dafür wird aus der Niederdruckseite des Klimasystems eine kleine Kältemittelprobe entnommen. **Das Kältemittelanalysegerät gibt dann in weniger als einer Minute Auskunft über die Zusammensetzung und den Reinheitsgrad des Kältemittels.**



1

Das Kältemittelanalysegerät wird durch Anschluss an die Fahrzeugbatterie mit Spannung (12 Volt) versorgt.



2

Über den beiliegenden Adapter (R134a) wird der Schlauch des Analysegeräts mit dem Niederdruckanschluss verbunden.



3

Per Ein-Knopf-Bedienung wird Kältemittel abgepumpt.



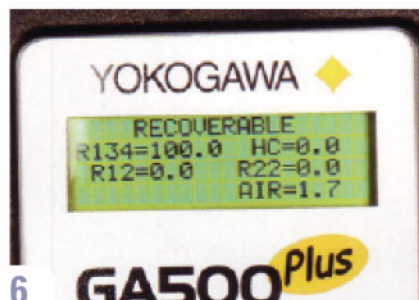
4

Nach der Analyse des Kältemittels kann der Reinheitsgrad des Kältemittels abgelesen werden.



5

Die Anzeige erfolgt optisch über LEDs – der genaue Reinheitsgrad wird auf der Digitalanzeige abgelesen.



6

Die Digitalanzeige ist unter allen Arbeitsbedingungen gut ablesbar.